



Dienstagmittagfortbildung Psychosomatik Basel

17.02.2015, 12:30 Uhr - 13:30 ZLF, Kleiner Hörsaal



Prof. Dr. Dipl. Psych Christian Roesler

Professur für Klinische Psychologie und Arbeit mit Familien
Katholische Hochschule Freiburg (D)

Virtuelle Beziehungen – Reflexionen zu Beziehungsgestaltung und Beziehungsformen in neuen Medien

Im Zuge der Ausbreitung der Nutzung neuer Medien (Internet, Mobilfunkdienste etc.) auf verschiedenste Gesellschaftsbereiche werden zunehmend auch soziale Beziehungen, ja sogar Paarbeziehungen über virtuelle Kanäle aufgenommen und gestaltet. Angesichts der Vorteile, die die Kommunikation über Internet und neue Medien darstellt, war es unvermeidlich, dass diese neuen Kommunikationstechnologien schließlich auch Anwendungen im Bereich der Psychotherapie finden würden. Die Anwendung von Psychotherapie über neue Medien zeitigt zwar teilweise Erfolge, bringt aber auch Schwierigkeiten mit sich und hat auch Kritik hervorgerufen.

Im Vortrag sollen die Veränderungen, die die Kommunikation in neuen Medien für soziale Beziehungen mit sich bringen, auf einer grundlegenden Ebene reflektiert werden. Diese Veränderungen werden anhand von z.T. auch eigenen Forschungsergebnissen zu virtuellen Paarbeziehungen, dem Erfolg von Online-Partnervermittlungsbörsen und der internetbasierten Psychotherapie illustriert.

CREDITS:

SAPPM, SGPP, SGAM und SGIM je 1 Punkt.

KOOPERATION:

Diese Fortbildung ist ein gemeinsames Projekt der Psychosomatik am Universitätsspital Basel, der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM) und der Vereinigung psychosomatisch tätiger Ärztinnen und Ärzte beider Basel (VPSB)

UNTERSTÜTZUNG UND SPONSORING:

Die Dienstagsfortbildung wird von der Abt. Human Resources des Universitätsspitals Basel und von den Firmen Astra Zeneca, Janssen-Cilag und Servier unterstützt. Wir bedanken uns für die Unterstützung, ohne die diese Veranstaltungsreihe nicht möglich wäre.

